

Wiesbadener Tagblatt.

No. 138.

Samstag den 15. Juni

1867.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr wird den Wilhelm Embach Eheleuten von Viebrich ein in der Adolphsstraße zwischen Christian Kaiser Wwe. und Philipp Baum belegenes dreistöckiges Wohnhaus, mit Hinterbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Viebrich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Holzversteigerung.

Montag den 17. Juni Morgens 9 Uhr kommen in folgenden Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte zur öffentlichen Versteigerung:

1) im Distrikt Gewachsenesteinerkopf (Windfallholz):

6 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

1

Brügelholz,

16 $\frac{3}{4}$ "

Kiefern Brügelholz (worunter 8 $\frac{1}{4}$ Klstr. 6schuhiges),

125 Stück buchene Wellen,

237 "

Kieferne "

5 Klafter Stockholz;

2) im Distrikt Untere Gewachsenestein 2r Theil (Abfallholz):

38 Stück eichene Wellen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

Gras-Versteigerung.

Das diesjährige Heugras von den in eigener Administration stehenden ohngefähr 60 Morgen haltenden Domaniel-Wiesen in der Gemarkung Bleidenstadt wird

Montag den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, an Ort und Stelle parzellenweise öffentlich versteigert.

Der Anfang ist an der Dorfsbrücke auf dem Vicinalwege nach Hahn.

Bleidenstadt, den 6. Juni 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Verschiedene auSrangirte eiserne und hölzerne Kasernen-Utensilien, sowie unbrauchbare Fenster und sonstige Eisengeräthe, sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ein Licitationstermin auf Mittwoch den 19. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Hofe der Infanterie-Caserne anberaumt ist.

Wiesbaden, den 12. Juni 1867.

Königl. Garnisonsverwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rathhause

1) aus dem Distrikt Münzberg:

No. 118 und 147 — 100 Stück buchene Wellen und
35 — $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz;

2) aus dem Distrikt Würzburg:

No. 27, 43, 62, 65 und 84 — $6\frac{1}{4}$ Klstr. buchen Prügelholz und
79, 149 und 164 — 150 Stück buchene Wellen,

welches Gehölz von den Steigernern bis jetzt nicht bezahlt worden, anderweit
meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt H. Eduard
Fetterich dahier in dem Hause Metzgergasse No. 18 wegen Geschäftsaufgabe
Spirituosen, große und kleine Einmachfässer und Ständer, eingemachte Salz-
bohnen, Gurken u. s. w., sodann Glas und Porzellan, Kupfer, Waage, Waagen
mit Gewichten und noch sonst Allerlei gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

9428

Bekanntmachung.

Die am 28. v. M. abgehaltene Versteigerung der zur Concursmasse der
Therese Rüdler, jetzt verheiratheten Peter Saalwächter in Mainz gehörigen
Immobilien ist durch Dekret Königlichem Justizamtes dahier vom 4. d. M.
genehmigt worden.

Wiesbaden, den 13. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 17. Juni l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden
im Auringer Gemeindewald, Distrikt Rothenberg II. Theil:

3700 eichene Schäwellen,

8400 gemischte Wellen,

$10\frac{1}{2}$ Klafter eichen Schälholz,

$5\frac{1}{2}$ " gemischtes Holz,

17 Stück eichene Werkholzstämmen,

600 " Baumstüben,

259 " Gerüstbölzer,

250 " Spachgärten

öffentlich versteigert.

Auringen, Amts Wiesbaden, den 11. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
David.

123

Notizen.

Heute Samstag den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Gras, Klee und Kohl des Friedrich Herber Sr von Mos-
bach, an Ort und Stelle. Sammelplatz der Steigerern an der Hollmann-
schen Bleiche. (S. Tgbl. 137.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Wellen und Holz aus den Stadtwald-Distrikten Münzberg
und Würzburg, welches Gehölz von den Steigernern bis jetzt nicht bezahlt
worden ist, in dem Rathhause (S. heutiges Blatt.)

Versteigerung.

Montag den 17. d. Mts. Morgens 11 Uhr läßt der Turnverein eine
Parthie unbrauchbar gewordenes Geräth-Holz und eine Leiter auf dem Turn-
platze neben der Elementarschule versteigern.

Der Vorstand. 354

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere
Lithographie & Steindruckerei,

sowie

Schreib-Materialien-Handlung

aus der Kirchgasse 20 nach dem

Schillerplatz 3

verlegt haben, und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

9794

Gebrüder Otto.

Bekanntmachung.

Der Preis der Coals in der hiesigen Gasfabrik ist bis auf Weiteres auf 36 fr. per Centner herabgesetzt.

Bei Abnahme von mindestens 10 Centner kann zugleich der Transport derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Vergütung von 3 fr. per Centner besorgt werden.

Bezugs Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, 15. Juni 1867.

Die Direction

9790

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Geschäfts- und Luxusbriefpapiere, Concept- und Canzleipapiere bis zu den feinsten Sorten empfiehlt billigst

9589

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ananas-Erdbeeren werden fortwährend gekauft von

Adolph Röder,

9800

Hofconditor.

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, sowohl in wie außer dem Hause Goldgasse 4 im Hinterhaus. 9763

Taschen- und Federmesser, Nadirmesser, Scheeren, Cigarrenscheeren &c. billigt bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 9789

Schöner Kopfsalat und Wirsingpflanzen bei Gärtner **Catta.** 9785

Pflückerbsen, Carotten, Sommerrettig und Gemüsepflanzen sind zu haben im Dern'schen Garten, Marktstraße 5. 9803

Taunus-Eisenbahn.

Vom 16. d. Mts. an werden bis auf Widerruf die folgenden Extrazüge zwischen Castell und Wiesbaden täglich mit Wagen I., II. und III. Classe befördert:

9 Uhr 25 Minuten Abends ein Zug von Castell nach Wiesbaden,

10 " 35 " Wiesbaden nach Castell

ohne Anschluß an Mainz.

Frankfurt a. M., den 12. Juni 1867.

In Auftrag des Verwaltungsraths:

19

Der Director Wernher.

Saalbau Schirmer,

12 Bahnhofstraße 12.

Heute Samstag den 15. Juni Abends 7 Uhr:

Frei-Concert im Gartenlocale.

Preiswürdige Weine.

Erlanger Lagerbier

per Glas 6 fr.

Rassauer Actien-Lagerbier

" " 5 fr.

9751

Restauration Engel.

Heute Samstag Abends 6 Uhr und morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Mandolinen-Concert

der berühmten Künstler Barbieri aus Mailand.

9783

Restauration Weins.

Morgen Sonntag den 16. Juni von 6 Uhr Abends an:

Concert

ausgeführt von dem beliebten Streich-Sextett.

9781

Gartenwirthschaft von Chr. Moos,

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Morgen Sonntag den 16. Juni:

Harmonie-Musik.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Entrée frei.

Lagerbier per Glas 5 fr., Bahr. Exportbier 7 fr.

9788

Bücher's Felsenkeller,

Bierstadterstraße.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

CONCERT

des allgemein beliebten Orgelfängers V. Pernitza aus Wien.

Anfang 6 Uhr.

9616

Drittes Mittelrheinisches Bundeschießen.

Die sämmtlichen Mitglieder des Comité's lade ich auf Samstag den 15. d. M. Abends 8½ Uhr in die Wirthschaft des Herrn Reinem er (Kirchgasse 28) ein.
Wiesbaden, den 14. Juni 1867. **Fr. Schenck.** 201

General-Versammlung der Schäferei-Gesellschaft.

Heute Samstag den 15. Juni Abends 8 Uhr findet im Gasthaus „Zum rothen Mann“ eine Besprechung wegen Anschaffung einer Schafherde 2c. statt.
Der Vorstand der Schäferei-Gesellschaft. 9795

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr: 9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bayreuther Exportbier 7 fr.

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Sonntag Nachmittags: 9801

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Brauerei zur „Burg Nassau“.

Morgen Sonntag den 16. Juni:

Harmonie im Garten.

Anfang 6 Uhr. 9792

Wuth'sche Brauerei in Biebrich.

Montag den 17. Juni

als am Feste des Landwirthschaftlichen Vereins:

FREI-CONCERT.

Anfang 2 Uhr. — Glas Bier 5 fr. 9787

Sonnenberg.

Morgen findet im Gasthaus „zur goldenen Krone“ Flügelunterhaltung statt, sowie fortwährend jeden Sonntag.

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Noll. 9796

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

in das Haus des Herrn Rüder,

Taunusstrasse No. 2,

verlegt habe, und bitte, das mir geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867.

Auguste Ritter.

Neue Säringe,

prima Qualität, per Stück 7 kr., empfiehlt
9667

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2, nahe der Häfnergasse.

Markt 7.

409

Neue Matjes- und Boll-Säringe, beste Sorte, per Stück 5 und 6, kr.,
Forellen per Pfund 1 fl. 30 kr., sowie frischer Rheinsalm, Hechte,
Schleien, Bärche, Maifische, Krebse etc.

Crinolinen mit Band, für Frauen 36 kr., Strohhüte für Frauen
und Mädchen, Rappen für Knaben, sehr billig, gewebte
Frauenstrümpfe 24 kr., gestricke Herr- und Frauenstrümpfe 48 kr., geringelte
Kinderstrümpfe achtfarbig von 16 kr. an, feine Herrn-Socken 18 kr., feine
Cassian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 24 kr., Kinder- und Frauen-
Pantoffeln 36 kr., Kindersiefelchen 24 kr., Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl.
36 kr., Corsetten 1 fl. 15 kr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 kr.
an, seidene Herrnbinden 18 kr., Hosenträger von 12 kr. an, Neze 6 kr.,
Glacehandschuhe 48 kr., ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckämme
zu sehr billigen Preisen bei

G. Burkhard,

407

Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Universal-Hausmittel.

200

Seit langer Zeit litt meine Frau an Heiserkeit und katarrhalischem
Husten; nachdem sie eine Flasche des vorzüglichen G. A. W. Mayer's-
chen Brust-Syrups aus der Niederlage des Herrn Joh. Maß ange-
wandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. — Ich
unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden
dringend anzuempfehlen. Ich bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß Bugelaer bei Appeldorn, den 17. Dec. 1865.

J. C. Dezum, Gärtner.

Aleinige Niederlage bei

Jos. Berberich.

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. s. w.
gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 14 kr. in Wiesbaden: bei
Joh. Adrian, A. Becker, Schwalbacherstraße, Aug. Engel, Taunusstraße,
Chr. Nibel Wwe., A. Schirg, Schillerplatz, C. W. Schmidt, F. L.
Schmitt, Schumacher & Boths, Marktstraße, F. Strassburger, Kirchgasse,
und Heinr. Wald.

205

Kapellenstraße 25 ist ein Rinderhalschen zu verkaufen.

9651

Das Heugras von 1 Morgen 40 Rth. ist zu verkaufen. N. Exp.

9705

Bei J. Bär, Kirchgasse, sind einige 1/2 Morgen ewiger Klee zu verk.

9623

Eine Welsche mit Käfig und ein gutes Rothschafchen mit Käfig sind für
3 fl. 30 kr. zu verkaufen Steingasse 4, Dachlogis.

9775

Waizen-, Gersten- und Wirtstroh billig zu verk. Röderstraße 19.

9670

Goldgasse 13 sind einige Obergunder billig zu verkaufen.

9730



Heinrich! Kehre doch den Augenblick zu
Deiner unglücklichen Familie nach Mainz zurück.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 8. bis 15. Juni 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen — fl. — fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 10 fr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — fr., 1 Ctr. Sen — fl. — fr., 1 Ctr. Stroh 57 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit hohen Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 33 fl. per Ctr., zweite Qualität 31 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 19 fr. Fette Hammel per Pfund 19 fr. Kälber per Pfd. 18 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. 40 fr., zweite Qual. 5 fl. 20 fr., dritte Qual. 5 fl. — fr., 1 Mltr. (130 Pfd.) Aepfel 14—16 fl., 1 Pfd. Butter 28 fr. bis 30 fr., 25 Eier 36—40 fr., 100 Handläse 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 3 fl. 20 fr. bis 3 fl. 30 fr., 1 Ctr. gelbe Rüben — fl. — fr. — fl. — fr., frische Erbsen per Maas 48—50 fr., 100 Stück frische Bohnen 54 fr. bis 1 fl. 6 fr., Blumenkohl per Stück 24 fr. bis 30 fr., Spargeln per Pfd. 8 fr. bis 16 fr., neue Gurken per Stück 6 fr. bis 8 fr., neue Kartoffeln per Pfd. 18 fr. bis 20 fr., neue gelbe Rüben per Gebund — fr., neues Birngemüse per Stück 4 fr. bis 6 fr., Gemüse und Kopfsalat billig, Artischocken per Stück 18 fr. bis 20 fr., Kirschen per Pfund 6 fr. — fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 48 fr. bis 54 fr., 1 Huhn 48 fr. bis 54 fr., 1 Taube 12 fr. bis 14 fr., Stodfisch per Pfd. — fr., Hal per Pfund 30 fr. bis 34 fr., Hecht per Pfund 20 fr. bis 24 fr., Karpfen per Pfd. — fr., Backfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) 31 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mltr. oder 140 Pfd. 19 fl. — fr. im Detail 20 fl. — fr. 2. " " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr. Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. " " 18 fl. Roggenmehl " " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	" "	15 "	Bratwurst	" "	24 "
Kalb- oder Kalbfleisch	" "	16 "	Fleischwurst	" "	20 "
Lammfleisch	" "	18 "	Schwarzenmagen (ger.)	" "	28 "
Schweinefleisch	" "	19 "	Schwarzenmagen (frisch)	" "	24 "
Dorffleisch	" "	28 "	Geräucherte Leber u. Blutw.	" "	24 "
Speck	" "	32 "	Frische Leber u. Blutwurst	" "	14 "
Schinken	" "	28 "	Solperfleisch	" "	19 "
Nierenfett	" "	20 "	1 Ochsenzunge	" "	1 fl. 45 "

 Wegen des Frohnleichnamsfestes am nächsten Donnerstag findet der Vieh-, Frucht- und Victualienmarkt am Tage vorher, also am 19. d. Mts., statt.

Mainz, 14. Juni. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war mittelmäßig befahren. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 10 fr. bis 16 fl. 45 fr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. — fr. bis 11 fl. 20 fr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 5 fr. bis 9 fl. 15 fr.

R ä t h s e l.

Drei Eysen haben wir; die Erste wird der Gattin vom Gatten, Dem Kinde von den Eltern, und von großen, mächtigen Staaten Den kleineren gewährt. Die zwei folgenden aber bezeichnen Wesen, Welche der Gottheit sich nähernd, über gemeine Menschen erhaben, Schönen und tugendhaften Sterblichen oft ihren Namen gaben. — Das Ganze, obschon es öfters schon gedacht, doch wirklich nie gewesen, Begleitet den, der es glaubt, auf allen Schritten und Wegen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 133: Seel — Efel.

New-York, 12. Juni. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „America“, Capt. C. Meyer, welches am 29. Mai von Bremen abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tages- = Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Samstag den 15. Juni

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Schützenverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Sitzung der Comité-
Mitglieder bei G. Reimer, Kirchgasse.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Kirtürnen.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachm. 12²⁰, 2²⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Frankfurt, 13. Juni.

Bistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Fres.-Stücke	9	28	— 29
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuß. Fried. d'or	9	56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂
Dulaten	5	33	— 35
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuß. Cassenscheine	1	45	— 45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	27	— 28

Morgen Sonntag den 16. Juni.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8¹/₂ Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Mathilde. Schauspiel
in 4 Akten von Roderich Benediz. Vier-
auf: Vor dem Maskenballe. Tanz-
divertissement in 1 Akt, arrangirt von
Amenta Balbo.

Morgen Sonntag: Gastdarstellung der
Frau Béringer von den königlichen
Schauspielen zu Berlin. Robert der
Teufel. Große Oper in 5 Akten, nach
dem Französischen des Scribe. Musik
von Meyerbeer.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9⁵⁵.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Hildesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus = Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8³⁵, 9²⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Hierbei zu n. beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 138)

15. Juni 1867.

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags: 413

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

Gasthaus zum Gutenberg.

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei. 6218

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu freundlichst einladet

Jakob Klarmann. 6883

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität

9395

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders **Fische**) und reine **Weine** ic. werde ich mich stets zu empfehlen suchen. **Fr. Wehnert.** 6679

Strohhüte in großer Auswahl von 12 und 18 fr. an das Stück bei **G. Burtthard**, Ecke d. Michelsbergs u. Schwalbacherstr.

Decimal-Waagen.

Tragkraft 1 2 3 4 5 6 8 10 Centner

Preis 12³/₄ 16¹/₂ 20 23 26¹/₂ 30 32 35 Gulden

vorrätig in der Maschinenwerkstätte von 6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden u. Blousen in acht Weinen u. guter Handarbeit empfiehlt billigst **G. Burtthard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 407

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlte sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 8608

Das Neueste in Kleider-Garnituren, Passamenten und Knöpfen, Gutmachspitzen, Perlengarnen und Verzierungen, Perlengarnen von 3 fr. die Elle bis zu den feinsten Sorten, Perlfransen von 8 fr. die Elle bis zum Feinsten was existirt, sowie alle Arten Perlen zum Benähen. Ferner empfehle alle modernen Sammt- und Taffetbänder von den schmalsten bis zu den breitesten Nummern in der Elle und im Stück, Shirtinge, Sarsetnets, Muller, Jaconets, Viken, Rordeln, farbige Gallons und alle ins Kurzwaarensach einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen.

217

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.



Zu Confirmationsgeschenken

empfehlte: 397

Tagebücher, Poesie-Bücher, Albums, Schreibmappen

und viele andere nützliche Gegenstände bei größter Auswahl billigst **Andreas Flocker**, Webergasse 17.

Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität, frisch aus den Gruben bei **Carl Beekel jun.**, Schachtstraße 7. 6623

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Ritzlederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinderzugstiefeln, Pantoffeln. Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534

Goldgasse Nr. 20.

Sommerhandschuhe

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Chr. Maurer. 9664

Mein Haus und Garten, Kapellenstraße 21, ist vom October d. J. an zu verkaufen oder zu vermieten.

8947

Coulin, Bürgermeister-Adjunkt.

Hochstätte 5 stehen eine große Bohnenschneidemaschine, Kaffeemühle, Fleischmahlmaschine, eine Spritze für Messer, und eine gebrauchte Viehwage mit Messing-Schaalen zu verkaufen. 9397

Thee

in allen Sorten
 von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
 und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
 Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

4 & 6 kr. Heißlätze und Feisirlätze von Hautschul bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei

6225 **G. W. Winter**, vorm. **August Roth**,
 Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
 schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Façonmirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Selterser Wasser,

Weilbacher Schwefelwasser, Emser Kränchen und Kesselbrunnen, Schwalbacher Stahl-, Wein- und Paulinenbrunnen, Fachinger, Geilnauer, Sodener, Homburger Elisabethenbrunnen,

Rissinger Rafoczn, Marienbader Kreuzbrunnen, Carlsbader Sprudel, Mühl- und Schloßbrunnen, Wildunger und alle übrigen Mineralwasser.

Saidschüzer, Büßnaer und Friedrichshaller Bitterwasser,
Sodawasser, Limonade gazeuse und künstliches Selterswasser

empfehlst in stets frischer Füllung

8972

A. Moos, Kirchgasse 19.

Oestrich.

Hôtel Steinheimer.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ein verehrtes Publikum auf sein

Hotel mit Garten-Anlagen

aufmerksam zu machen, indem dasselbe ganz nahe am Rhein, die herrlichste Aussicht auf den Rhein und in den Rheingau bietet, sowie auch daß man von hier aus Parthien auf den Johannisberg machen und auch Haltestelle von sämtlichen Dampfbooten ist.

Ich werde beflissen sein, ein mich besuchendes Publikum auf's Beste zu bedienen, und empfehle mich
mit Hochachtung ergebenst

9442

C. J. B. Steinheimer.

Kirchweihfest zu Frauenstein.

Sonntag den 16., Montag den 17. und Sonntag den 23. Juni findet bei den unterzeichneten Wirthen gut besetzte Tanzmusik statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden und höflichst eingeladen wird.

9669

Peter Müller. Valentin Sinz.

Frauensteiner Kirchweihfest

Sonntag den 16. und Montag den 17. Juni, wozu freundlichst einladet
9650

Valentin Sinz, zur Burg Frauenstein.

Chr. Julius Schröder,

12. grosse Burgstrasse 12,

empfehlst sein Lager in Damenkleiderstoffen, als:

Poil de Chevre, Lustre, Mohair und Alpaca, Ratley und Armada's, Percale und Jaconet, schwarze Taffetas und Faille, weisse Waaren etc.

Preise billigt.

9583

 Ein Kurz- & Modewaaren-Geschäft, in bester Lage der Stadt, ist mit Laden und Wohnung abzugeben. Bei wem, ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

9382

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,
sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei
6456 **A. Brandscheid,** Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11, 8973
empfiehlt billigt

acht Steyrische Sensen & Sichel,
sowie
ächte Mailänder- & Patent-Kunstwecksteine.

A v i s.

Sehr schöne holl. Häringe à Stück 3 fr., do. Sardellen à Pfund 20 fr.,
Sardines à l'huile in Schachteln à 42 fr. und 1 fl. 12 fr., **Hamburger**
Rauchfleisch 1. Qualität wieder eingetroffen bei
9568 **J. Chr. Glücklich,** Kirchhofsgasse 6

Rhein-Dampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von Biebrich nach	Cöln Morgens 7 ¹ / ₂ , 9 ¹ / ₄ (Schnellschiff, neu), 9 ³ / ₄ , 10 ³ / ₄ (Schnellschiff) und 12 ¹ / ₄ Uhr.
" " "	Coblenz-Linz Nachmittags 3 ¹ / ₄ Uhr.
" " "	Bingen Nachmittags 6 ¹ / ₄ Uhr.
" " "	Mannheim Mittags 1 Uhr.
" " "	Aruheim Morgens 10 ¹ / ₄ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Ueber- nachtung.
" " "	Rotterdam Morgens 10 ¹ / ₄ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Ueber- nachtung.
" " "	London Morgens 10 ¹ / ₄ Uhr jeden Sonn- tag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich
Morgens 6³/₄, 8¹/₄, 10 und 11¹/₂ Uhr.
Die Fahrten Morgens 9¹/₄ Uhr von Biebrich werden durch die
neu erbauten Dampfboote „Humboldt“ und „Friede“ aus-
geführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24. Der Agent:

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Jos. Clouth.

Die Villa des Herrn Generals von Zimiecky,
Gartenstraße Nr. 12, 9010

ist zu verkaufen oder möblirt zu vermieten; Herr **Dr. C. Grossmann**
(Koufienplatz Nr. 2) wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,**
Goldgasse 17. 9010

Sonnenschirme

und **En-tout-cas** in jeder Qualität sind wieder in schöner Waare angekommen, billigt bei **M. Seck**, kl. Burgstraße 12. 9520

Amerikanischer Fleischextract,

1 Pfund 8 fl., $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 20 kr., $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 15 kr., $\frac{1}{8}$ Pfund 1 fl. 12 kr., 2 Loth 42 kr., 1 Loth 22 kr. empfehlen

A. Vietor, Lehrstraße 8. 9563

W. Vietor, Langgasse 5.

Kuhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direkt vom Schiff bezogen werden.

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 9334

24 kr.

per Pfd.

Rio-Café

24 kr.

per Pfd.

von gutem, kräftigem Geschmacd empfiehlt

C. W. Schmidt,

Goldgasse 2, gegenüber der Häfnergasse.

Chignons

in allen Nuancen und Formen sind vorrätzig von 1 fl. 36 kr. bis 3 fl. 30 kr.

9521

M. Seck, kl. Burgstraße 12.

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 137.)

Unter solchen Verhältnissen war es wohl nicht anders möglich, daß schon vor Beginn der eigentlichen Feindseligkeiten eine düstere, ahnungsschwere Stimmung in den preussischen Heerhaufen Platz griff, und selbst das eingebilddete Selbstbewußtsein der Offiziere vermochte es nicht, das Vertrauen der Soldaten wieder zu erwecken.

Nachdem die schwache preussische Vorpostenkette, die jenseits der Saale stand, von dem Großherzog von Berg schon am achten October über den Fluß zurückgedrängt worden war, mußte am folgenden Tage eine bei Schleiz verchanzte preussische Truppenabtheilung dem Feinde weichen. Prinz Ludwig Ferdinand, der mit bewunderungswürdigem Heldenmuth mit seinen achttausend Mann einer von James kommandirten dreißigtausend Mann starken Armee sechs Stunden lang vergeblichen Widerstand geleistet hatte, fand bei dieser Gelegenheit den Ehrentod.

Schon am Abende des dreizehnten Octobers zeigte sich's, daß die Preußen vollständig umgangen waren. Während die Mürrat'schen Truppen ungehindert bis Leipzig streiften, und Davoust in Naumburg die Magazine plünderte und dann in Brand steckte, sammelte der Herzog von Braunschweig sein Heer um Jena und Auerstädt, woselbst dasselbe für die Nacht Bivouaks bezog.

Es war vorauszusehen, der folgende Tag mußte entscheiden. Aber — vielleicht daß die Ordre de bataille noch gar nicht gegeben war, — der Morgen des vierzehnten Octobers brach an, und einzelne Regimenter warteten, trotz wiederholter dringlichen Anfragen im Hauptquartier noch immer vergeblich auf Befehle.

Noch hatte ein undurchdringlicher Nebel den jungen Tag in einen geheimnißvollen Schleier gehüllt, da fielen in der Nähe des Dorfes Hassenhausen von französischer Seite die ersten Schüsse, und merkwürdiger Weise fast unerwartet für die preussische Avantgarde.

Bei der herrschenden Dunkelheit, die kaum den Blick auf zehn Schritt in der Runde gestattete, war es den überraschten Truppen unmöglich, sich schnell genug zu orientiren, die ohnehin schon bedenkliche Verwirrung steigerte sich mit jedem Augenblicke so, daß preussische Truppen sich unter einander selbst beschossen. Nur so ist der verhängnißvolle Ruf „Verrath“, der aus der Mitte einiger Abtheilungen vernommen wurde, erklärlich. Andere Heereshaufen hatten Lust, schon in der ersten Stunde des Kampfes die Flucht zu ergreifen.

Zum Unglück verbreitete sich unter den bei Auerstädt stehenden Fußtruppen, die schon lange der Unterstützung durch Geschützfeuer harrete, das Gerücht, daß die preussische Artillerie sich zu schießen weigere. Dies Gerücht hatte entsetzliche Folgen. Die Ursache blieb unaufgeklärt, wenn es auch erwiesen ist, daß man mehrere preussische Batterien mit vollständigem Gespann, doch ohne Bedienung, bis über die Achsen in einem Sumpfe steckend gesunden hatte, — eine Thatfache, die wir, der preussischen Ehre halber, dem undurchbringlichen Nebel, der die Beobachtung des Vorterrains schlechterdings fast unmöglich machte, zur Last legen wollen.

Wir unterlassen es, den traurigen Verlauf des Kampfes noch weiter schildern zu wollen. Die Geschichte hat ihr Urtheil gesprochen darüber, uns scheint es bedenklich, nochmals in altem Staube zu wühlen.

Wenige Stunden hatten genügt, die preussische Armee nicht nur vollständig zu besiegen, sondern auch für längere Zeit widerstandsunfähig zu machen. Mit der hereinbrechenden Nacht kam die Vollendung ihres Ruins. Die wenigen Ueberbleibsel flohen, je nachdem — haufenweise oder vereinzelt, aber Niemand wußte, wohin. Tausende und aber Tausende blieben als Marodeurs auf dem Wege liegen, und fielen den Verfolgern als Gefangene in die Hände.

Der Generalstab hatte aufgehört zu existiren; im ersten Schreck wußte Niemand etwas über seinen Verbleib. Die Erbärmlichkeit des Oberbefehls machte ein Sammeln der fliehenden Truppen unmöglich; an einen geordneten Rückzug war nicht mehr zu denken, und ehe Magdeburg erreicht war, waren schon zwei Drittel der Armee verloren gegangen.

Diese fürchterliche Niederlage schien selbst die Köpfe sonst wackerer Männer verwirrt und ihren Muth erschüttert zu haben. Schon zwei Tage nach der Schlacht übergab der Prinz von Dranien die Festung Erfurt, trotz einer Besatzung von fünfzehntausend Mann, und während ein Theil des siegreichen Heeres die Vernichtung der übriggebliebenen zerstreuten preussischen Abtheilungen übernahm, konnte Napoleon selbst an der Spitze der Hauptarmee ungehindert den Marsch nach der Hauptstadt des Königreiches unternehmen und schon am 24. October in Potsdam einziehen.

Am folgenden Tage fiel die Festung Spandau, — am Abende feierte Napoleon seinen Einzug in Berlin.

Das Unglück war rasch über unser Vaterland hereingebrochen und mit riesenmäßiger Schnelligkeit vorwärts geschritten. Zehn Tage hatten genügt und die Existenz des Königreiches, das der große Geist eines Friedrich des Einzigen zur Großmacht erhoben hatte, hing vom Wollen oder Nichtwollen eines Mannes ab, der den preussischen Offizieren nichts weiter gewiesen war, als der General Bonaparte.

Aber während Schlag auf Schlag folgte, während zwischen Rhein und Oder eine Festung nach der andern in die Hände des Feindes fiel, pflegte sich der Gouverneur von Glogau noch harmlos in Hohenthal und träumte von Siegesnachrichten. Herr von Rosen bestärkte ihn in seinem Wahn, und freute sich des Augenblicks, wo er den Tapfern mit einem Schlage von der Höhe seiner Phantasieen herabstürzen und seinen bis jetzt bewiesenen Muth vernichten würde. Dann mußte Glogau das Schicksal der andern Festungen theilen, — eine Uebergabe ohne Widerstand — und daraufhin den Gouverneur zu bearbeiten war vorläufig die Aufgabe des Barons. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 138) 15. Juni 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 1. Mai 1867.

Gegenwärtig: Der Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin als Stellvertreter des beurlaubten Herrn Bürgermeisters Fischer und sämtliche Gemeinderathsmitglieder.

864. Auf den Antrag des Herrn Nathan wird beschlossen: wiederholt die Bitte an Königliches Verwaltungsamt zu richten, nochmals die baldige Ersatzleistung der Kosten für die von den Bewohnern hiesiger Stadt im vorigen Jahre getragene Einquartierung höheren Ortes in Erinnerung bringen und falls wider Erwarten noch eine weitere Verzögerung dieser Angelegenheit eintreten sollte, um baldige Auskunft darüber bitten zu wollen, welche Anstände der Vergütung der Einquartierungskosten entgegenstünden, um den immer andringlicher werdenden und des Geldes sehr bedürftigen vielen Reclamanten gegenüber den Grund der Verzögerung mittheilen zu können.

865—879. Genehmigung verschiedener Mobilierversicherungen.

880. Zu dem Gesuche des Fahencefabrikanten Ludwig Hartmann von hier um Gestattung der Fabrikation von Backsteinen hinter seinem Hause an der Emserstraße soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

881. Auf Rescript Königlicher Receptur dahier vom 25. v. M. auf Bericht vom 29. März l. J., die Consolidation der Gemarkung Wiesbaden und die in deren Folge von der Stadtgemeinde projectirten und theilweise bereits ausgeführten Bach- und Weg Regulirungen und Canalisirungen auf der Salz, insbesondere die Erwerbung des zu deren Vollendung noch erforderlichen Grundeigenthums betr., und auf das in dieser Angelegenheit ergangene Rescript des Königlichen Finanz-Collegiums vom 23. v. M., wonach diese Behörde auf die von dem Gemeinderathe vorgeschlagenen Tauschprojecte nicht eingehen will und es dem Gemeinderathe überläßt, die zu den Regulirungen erforderlichen Domanielgrundflächen im Wege des Expropriationsverfahrens zu erwerben, wird beschlossen: gemäß dieses Vorschlags die fraglichen Domanielgrundflächen im Wege des Expropriationsverfahrens zu erwerben zu suchen.

Zu den Gesuchen:

882. des Gustav Berghof von hier um Genehmigung der baulichen Veränderung seines in der Taunusstraße belegenen Wohnhauses, sowie Modificirung des bereits genehmigten und im Bau begriffenen Saalhauses, und

883. des Meygers August Hahn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines einstöckigen Stallbaues in seiner in der Kirchgasse belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

884. Auf die mit Rescript Königl. Polizei-Direction vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Beschwerde der Bewohner der Stiftstraße, den schlechten Zustand der Stiftstraße betr., wird beschlossen: die Stiftstraße, soweit thunlich, in einen gang- und fahrbaren Zustand bringen zu lassen, Königl. Polizei-Direction aber, da die Beschwerdeführer ein auffallendes Stillschweigen über die ihnen von hier aus auf ihre Eingaben ertheilten Bescheide bewahren, eine Abschrift des denselben unterm 23. Februar l. J. ertheilten Decretes mitzutheilen und zu berichten, daß die Gebäude der Stiftstraße als Landhäuser und als an einem Feldwege erbaut anzusehen seien, daß an der Stiftstraße keine Baulinie eröffnet worden sei, bei Erwerbung von Bauplätzen daselbst das Expropriationsverfahren keine Anwendung finde und daß also von den dortigen Hauseigenthümern keine berechtigten Ansprüche auf Trottoirpflasterung und Canalanlage zc. erhoben werden könnten, die Stadtgemeinde vielmehr nur verpflichtet sei, die Straße als Feldweg in ordnungsmäßigem Zustande zu erhalten, daß der Gemeinderath aber bereit sei, die gründliche Herstellung der Stiftstraße baldmöglichst in Ausführung bringen zu lassen, wenn die Beschwerdeführer den ihnen in dem Decrete vom 23. Februar l. J. gemachten Auflagen nachkommen, Auflagen, denen bekanntlich sogar die Hauseigenthümer der neuen als Baulinien eröffneten Quartiere bereitwilligst nachgekommen seien.

885. Auf die Beschwerde des Schreiners Georg Plümer von hier und Consorten, das Baumwesen des C. Wahr von Langenhain, dergleichen dahier, in der Sommerstraße und den von der Stadtgemeinde errichteten Abzugsgraben von der Ludwigsstraße nach der Sommerstraße betr., wird beschlossen: diese Beschwerde der Königl. Polizei-Direction zur geeigneten Verfügung bezüglich des Baumwesens des C. Wahr vorzulegen und den Beschwerdeführern bezüglich des zweiten Theiles ihrer Beschwerde zu eröffnen, daß eine entsprechende Herstellung der Sommerstraße Seitens der Stadtgemeinde erst dann erfolgen könne, wenn die Beschwerdeführer selbst erst den Schutt von der Straße entfernt haben werden, der durch ihr Verschulden darauf gekommen.

886. Auf das Gesuch des Badewirths G. L. Neuendorff von hier, die Anpflanzung des Kranzplatzes und die Pflasterung dieses und des Kochbrunnenplatzes betr., wird beschlossen: zunächst über die Canalanlage und die Pflasterung der beiden Plätze Kostenschätzungen aufstellen und dann bezüglich der Kostenübernahme für die Canalanlage die Gesuchsteller zu Protokoll vernehmen zu lassen.

888. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Cur-Vereins um Bewilligung eines Zuschusses aus Gemeindemitteln zur Förderung der Cur-Industrie in unserer Stadt, wird beschlossen: dem Vorstande des Cur-Vereins zu eröffnen, daß der Gemeinderath nicht abgeneigt sei, den Cur-Verein in seinen Bestrebungen zu unterstützen, jedoch vor Fassung eines definitiven Beschlusses darüber Einsicht von der vorigjährigen Rechnung, dem diesjährigen Budget, dem Mitgliederverzeichnis und dem Beitragsverzeichnis der Mitglieder des Vereins zu nehmen wünsche, daher um deren Mittheilung gebeten werde.

889. Die am 26. v. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von 4 Rth. Kies aus der Mosbacher Grube zur Unterhaltung der Wege auf dem Todtenhofe und der Alleen am Hotel Victoria zc. wird nicht genehmigt und beschlossen, die Offerte des Sebastian Schön von hier, diesen Kies aus seiner Grube auf den Rödern zu 28 fl. per Ruthe auf Ort und Stelle zu liefern, zu acceptiren.

890. Die am 1. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Anlage einer chaussirten Fahrbahn in der Lehrstraße und bei Anlage einer chaussirten Fahrbahn in der Steingasse und Chaussirung eines Theils der Schachtstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird mit Ausnahme der Kieselieferung und Kieselbeifuhr den Letztbietenden genehmigt und bezüglich der Kieselieferung beschlossen, die Offerte des Sebastian Schön von hier, diesen Kies aus seiner

Grube auf den Mödern zu 28 fl. per Ruthe auf Ort und Stelle zu liefern, unter dem Vorbehalte zu acceptiren, daß die Probe auf dem Todtenhose gut ausfällt.

893. Die am 29. v. M. in den städtischen Walddistrikten Neroberg und Höllfund 1r Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 246 fl. 50 kr. genehmigt.

894—904. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

905. Auf den Antrag des Hrn. Deffner wird beschlossen: für die Folge die Druckarbeiten der Jahresberichte der höheren Bürgerschule und der höheren Töchterschule öffentlich zu vergeben.

906—910. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

912. Auf Vorlage der unterm 25. v. M. mit den Badhausbesitzern Wilhelm Beckel und Geschwister Bücher und dem Gastwirth Friedrich Bücher von hier abgeschlossenen Verträge über Officiersquartierung wird beschlossen: diese Verträge zu genehmigen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.



GOVER & BAKER'S
CELEBRATED, NOISELESS, ELASTIC STITCH
SEWING MACHINES

Nähmaschinen-Fabrik und mechanische Werkstätte

von Aug. Sternberger, fl. Webergasse 5,
verfertigt alle Arten verbesserte

**Amerikanische Nähmaschinen,
Neue Hand-Nähmaschinen,**

eigenes System à 30 fl.

Herabgelegte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Oel.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
Rabatt für Wiederverkäufer. 9580



Lilione, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel,
1/1 Flacon 1 Thlr., 1/2 Flacon 15 Sgr.

Bartpomade, sicheres Mittel zur Erzeugung des
Bartes, per Dose 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Fla-
con 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel, per Flacon
25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon
1 Thlr. 15 Sgr.

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Dervin,

8168

normalis G. L. Neuendorf, Kranzplatz No. 6.

Morgen Sonntag **frische Fleischpastetchen** per Stück 4 kr.
empfiehlt **H. Momberger**, Conditor — Langgasse 39. 9696

The churches of this Town

9765 by E. Hering, Photograph, Wilhelmsallee.

Dogheimerstraße 25 sind schöne **Didawurzpflanzen** zu verkaufen. 9770

Alle Sorten in- und ausländische Weine zu den billigsten Preisen empfiehlt die Weinhandlung von

Seckbach & Erlanger,

9744

Moritzstraße 7.

Kirchgasse 22, **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22,

empfehlen seine sämtlichen **Specerei-Waaren** zu den billigsten Preisen, besonders:

feinsten **Vorschuß Nr. 00** 1 fl. 12 fr. per Rumpf,
feinste gemahlene **Raffinade** 18 fr. per Pfund,
Meliss im Brod 16, 16½, 17 fr. per Pfund,
Rosinen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat,
Schweineischmalz per Pfund 22 fr., **Salatöl** 26 fr. per Schoppen,
feinsten **Weinessig** 16 fr. per Maas. 9308

26 fr. Schweizerkäse, 26 fr.

direct aus dem Emmenthale bezogen, empfiehlt

9753

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

100 bis 200 neue Bohnenstangen sind abzugeben **Louisenplatz 6** im Hinterhaus. 9739

Schöne Gemüsepflanzen sind zu haben **Heidenberg 16.** 9734

Saalgasse 6 ist **Pferdemist** zu verkaufen. 9755

Gutes vorjähriges Hen ist zu haben in der **Gasfabrik.** 9757

Ein **Wachtelhündchen** ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Rheinstraße 30.** Vor Aukauf wird gewarnt. 9762

Ein **schwarzleiderer Paletot** gefunden. Näheres **untere Webergasse 6** bei Herrn **Faßbinder.** 9791

Am 2. Feiertag ist auf dem **Neuen Geisberg** eine **Weerschaumspritze** mit Etui liegen geblieben, um dessen Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. gebeten wird. 9718

Verloren

wurde am **Samstag den 8. Juni** über den **Neroberg** nach der **Leichtweißhöhle** ein **schwarz emaillirtes Gehänge** von einem **Ohring** mit **weißer Perle.** Abzugeben gegen Belohnung **Bahnhofstraße 2, Bel-Etage.** 9745

Ein **freundliches und gebildetes Mädchen,** auch im **Nähen** gewandt, sucht den Tag über **Beschäftigung** bei **Kindern** oder **fremden Herrschaft.** Näh. **Exp. Geübte Stickerinnen** werden gesucht. **E. L. Specht.** 9764

Es können noch einige **Mädchen** das **Weißnähen** gründlich erlernen bei **J. Staab Wwe, Schulgasse 15.** 9756

Eine **tüchtige Waschfrau** kann dauernde **Beschäftigung** erhalten **Bleichstr. 11** bei **Frau Barth.** 9735

Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen. Näh. **Michelsberg 13.** 9624

Stellen-Gesuche.

In einem **kleinen Haushalt** sucht man ein **tüchtiges, einfaches, reinliches** Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit.** Nur solche mit **guten Zeugnissen** versehen, werden in **Anerkennung** kommen. Näh. **Exp.** 9676

Ein **reinliches Mädchen** sucht **Stelle** als **Zimmermädchen** oder **Mädchen allein.** Näh. **Hirschgraben 14.** 9715

Mehrere perfekte Herrschaftsköchinnen, sowie Bonnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen; ebenso finden einfache Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen durch Frau Petri, Banggasse 23.

Eine Dame in den 20r Jahren, evangelisch, aus guter Familie, die französisch und etwas englisch spricht, sucht außerhalb Wiesbaden Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. Die besten Empfehlungen stehen derselben zu Gebote. Näh. Exped. 9523

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 9667

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht sogleich oder 1. Juli Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Expedition. 9750

Man sucht ein zuverlässiges, anständiges Frauenzimmer (Mädchen oder Wittve) zur Pflege von Kindern; gute Zeugnisse werden berücksichtigt. Näheres Vierstädterstraße 15a. 9771

Ein anständiges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, das englisch versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 10. 9746

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näheres in der Exped. d. Bl. 9777

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Juli eine Stelle. Näh. Exped. 9758

Es wird ein solides, reinliches, einfaches Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Exped. 9761

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches französisch spricht und nähen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Hainermweg 7a. 9776

Ein Mädchen, das gründlich Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 9774

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres Röderallee 26a. 9772

Ein deutsches Mädchen, das mehrere Jahre in Frankreich conditionirt hat, der französischen Sprache, sowie allen weiblichen Arbeiten mächtig, wünscht sich bei einer Herrschaft zu placiren. Adresse: Margaretha Welszenbach bei Herrn Waslowski, Königl. Amtmann in Hausberge bei Minden. 9477

In eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich auch später gesucht. Näh. Exped. 9749

Annonce. Ein gebildetes, junges Mädchen, Tochter eines Lehrers vom Lande, in allen feinen Handarbeiten erfahren, wünscht zu ihrer weiteren Ausbildung als Erzieherin der Kinder oder als Stütze der Hausfrau, Aufnahme in einer gebildeten freundlichen Familie zu finden. Näheres unter J. R. 101 poste restante Bad Soden am Taunus. 9752

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen Handarbeiten, Kleidermachen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht sich bei einer anständigen Herrschaft zu placiren. Auch würde dasselbe eine Stelle in einem Laden annehmen. Auf gute Behandlung wird sehr gesehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9793

Gesucht

ein Mädchen, das im Kleidermachen erfahren ist, sowie einige Mädchen mit guten Zeugnissen können sofort Stellen erh. bei Ph. Kraft, Mühlgasse 13. 9782

Es wird auf Johanni ein Kindermädchen gesucht. Näh. Michelsberg 3. 9798

Ein Junge, der sich als Lithograph ausbilden will,
kann eintreten bei **Gebrüder Dttö.** 9532

Damenschneider

werden gesucht und finden dauernde Arbeit bei Fr. Bug, Goldgasse 23. 9598

Ein Lehrling wird gesucht von

9133

Buchbinder Bernhard, Oberwebergasse 45.

Gesucht

wird ein zuverlässiger und solider Mann, dem das Geschäft der monatlichen
Ablieferung von Zeitschriften und sonstigen periodisch erscheinenden Werken in
den Aemtern St. Goarshausen, Nastätten, Braubach, Nassau, Ditz, Limburg,
Kunkel, Weisburg, Hadamar, Wallmerod, Montabaur und Selters anvertraut
werden könnte. Derselbe müßte eine Bürgschaft von 300 fl. zu leisten im
Stande sein. Frankirte Offerten unter M. S. besorgt die Exped. 9773

Man wünscht einen Jungen bei einem Schuhmacher in die Lehre zu geben.
Näheres Expedition. 9786

Ein gewandter Zimmerkellner, welcher der französischen Sprache mächtig ist,
wird gesucht. Näh. Exp. 9779

Ein tüchtiger Hausknecht wird gegen gutes Salair zum sofortigen Eintritt
gesucht bei Huch-Dasch, Webergasse 21. 9741

Ein zuverlässiger Kutscher, welcher gut fahren kann und gute Zeugnisse hat,
sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. in der Exped. d. Bl. 9759

Für einen Gasthof hier werden zwei erste Kellner gesucht, die perfekt englisch
und französisch sprechen und gute Empfehlungen besitzen. Wo, sagt die Exp. 9760

Es sind 5 Kapitalien gegen persönliche Sicherheit sofort auszuleihen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 9780

Auf ein hiesiges Geschäftshaus in der besten Lage werden 6000 fl., gegen zwei-
mal doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. — 4000 fl. gegen doppelte Sicher-
heit an Gliter werden ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8780

Logis-Gesuche.

Ein anständiger, junger Mann sucht ein kleines, einfach möbl. Zimmer. Adr.
mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter R. B. niederzulegen. 9100

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom
Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hof-
fäher Stein. 8498

Adelheidstraße 18 ist der Seitenbau, eine völlig abgeschlossene Wohnung,
bestehend in 2 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Bleichplatz,
Waschküche, Regenpumpe ic., auf den 1. Juli oder später an eine stille Fa-
milie billig zu vermieten. 9740

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Man-
sarden ic. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen
Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige
Herrn zu vermieten. 9046

Friedrichstraße 35 Parterre links ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9572

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Langgasse 4 ist eine Dachkammer mit Bett zu vermieten. 9738

Banggasse 11 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9769
Lehrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße,
sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermieten. 9492

Das Landhaus Mainzerstraße 12,
enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller,
elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434

Mainzerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf gleich
zu vermieten. 8749

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete
Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu ver-
mieten. 8598

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der
Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, mo-
natlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8433

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort
billig zu vermieten. 8913

Röderallee 26 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October
zu vermieten. 9766

Römerberg 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 9239

Schachtstraße 23 bei V. Roth ist ein heizbares Zimmer zu verm. 9784

Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Ecke der Steingasse und Röderstraße ist ein möblirtes Mansardzimmer
mit oder ohne Frühstück billig zu vermieten. Näheres Steingasse 35
im Laden. 9778

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
Küche zu vermieten. 8941

Stiftstraße 14a Bel-Etage ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu
vermieten. 9734

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Zu vermieten eine möblirte kleine Wohnung für 2—3 Monate, passend für
2 Personen, sehr billig. Näh. Stiftstraße 14b. 9743

A louer pour deux outrois mois, un joli petit appartement meublés
convenable pour deux personnes, tres bon marché. S'adresser à
Stiftstrasse 14b. 9743

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet ist an eine anständige Person zu ver-
mieten. Näh. Exped. 9737

Die Bel-Etage nebst Parterre eines elegant möblirten
Herrschaftshauses ist ganz oder theilweise mit Stallung
und Remise zu vermieten durch die Agentur von
F. Baumann, Friedrichstraße 18. 9748

Möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind
sodort zu vermieten durch die Agentur von
F. Baumann, Friedrichstraße 18. 9747

In Biebrich

sind mehrere schön möblirte Zimmer in freundlichster Lage und mit freier
Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 9768

Zwei Gymnastiken können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exp. 9726
Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 3. Stock. 9496

Es gratuliren dem lieben **Venchen** im Gasthaus zum Einhorn zu ihrem
heutigen Geburtstag!

Zwei gute Freunde.

P. R. C. P.

9797

Evangelische Kirche.

Heute Samstag Morgens 10 Uhr Beichte.

Sonntag Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Diez. Confirmation
und heil. Abendmahl.

Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Caplan Kaumann.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Caplan Sibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Fest der allerheil. Dreifaltigkeit.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit
Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Täglich h. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstag und Mittwoch 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Freitag und Samstag 6 Uhr sind Engelämter.

Samstag Abend 4 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am Sonntag Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 20. Juni Nachmittags 5 Uhr: Bibelsunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Sonntag Abend um 7 Uhr.

Montag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.